

RS OGH 1964/12/15 8Nd207/64, 5Ob587/76, 5Ob562/81, 4Nc21/04g

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 15.12.1964

Norm

JN §105

Rechtssatz

Hatte der Verstorbene einen doppelten Wohnsitz, entscheidet hinsichtlich der Zuständigkeit zur Durchführung des Verlassenschaftsverfahrens das Zuvorkommen.

Entscheidungstexte

- 8 Nd 207/64

Entscheidungstext OGH 15.12.1964 8 Nd 207/64

Veröff: SZ 37/180

- 5 Ob 587/76

Entscheidungstext OGH 22.06.1976 5 Ob 587/76

Beisatz: Hier: Rechtsanwalt als vorläufiger Beistand mit zwei Wohnsitzen (Kanzlei und Wohnung); Anwendung des § 71 JN. (T1)

- 5 Ob 562/81

Entscheidungstext OGH 24.03.1981 5 Ob 562/81

Vgl; Beisatz: Bei bloßer Möglichkeit, in eingeschränktem Umfang zu wohnen und zu nächtigen liegt kein zweiter Wohnsitz vor. Zur Abhandlung der Verlassenschaft ist also gemäß § 105 JN das Bezirksgericht berufen, in dessen Sprengel der Verstorbene seinen letzten Wohnsitz hatte. (T2)

- 4 Nc 21/04g

Entscheidungstext OGH 28.09.2004 4 Nc 21/04g

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1964:RS0046807

Dokumentnummer

JJR_19641215_OGH0002_0080ND00207_6400000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at